

2012

Zwischenbericht
Januar–September



swisscom

Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerk

		1.1.–30.9.2012	1.1.–30.9.2011	Veränderung
Nettoumsatz und Ergebnisse				
Nettoumsatz		8'427	8'538	-1,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ¹		3'363	3'520	-4,5%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	39,9	41,2	
Betriebsergebnis (EBIT) ²		1'909	2'107	-9,4%
Reingewinn		1'387	1'528	-9,2%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		1'379	1'518	-9,2%
Gewinn pro Aktie	CHF	26,62	29,30	-9,1%
Bilanz und Geldflüsse				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		4'258	5'081	-16,2%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag ³	%	21,5	24,2	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte ⁴		1'853	1'465	26,5%
Operating Free Cash Flow ^{4,5}		1'258	1'533	-17,9%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag ⁶		8'622	8'789	-1,9%
Mitarbeitende				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	19'595	20'032	-2,2%
Davon Personalbestand in der Schweiz	Anzahl	16'415	16'588	-1,0%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	19'835	19'766	0,3%
Operationelle Daten				
Festnetzanschlüsse Schweiz	in Tausend	3'034	3'143	-3,5%
Breitbandanschlüsse Retail Schweiz	in Tausend	1'708	1'635	4,5%
Swisscom TV-Anschlüsse Schweiz	in Tausend	728	556	30,9%
Mobilfunkanschlüsse Schweiz	in Tausend	6'153	5'980	2,9%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse Schweiz	in Tausend	310	297	4,4%
Breitbandanschlüsse Wholesale Schweiz	in Tausend	181	192	-5,7%
Breitbandanschlüsse Italien	in Tausend	1'704	1'560	9,2%
Swisscom Aktie				
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF	1,00	1,00	–
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	51,802	–
Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	51,802	–
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF	378,00	370,80	1,9%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag ⁷		19'581	19'208	1,9%

¹ Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

² Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

³ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

⁴ Inklusive Ausgaben für Mobilfunkfrequenzen in Höhe von CHF 360 Millionen per 30. September 2012.

⁵ Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁶ Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

⁷ Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

Geschäftsentwicklung Konzern

Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	1.1.–30.9.2012	1.1.–30.9.2011	Veränderung
Nettoumsatz	8'427	8'538	-1,3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3'363	3'520	-4,5%
EBITDA in % Nettoumsatz	39,9	41,2	
Betriebsergebnis (EBIT)	1'909	2'107	-9,4%
Reingewinn	1'387	1'528	-9,2%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	26,62	29,30	-9,1%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1'853	1'465	26,5%
Operating Free Cash Flow	1'258	1'533	-17,9%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	8'622	8'789	-1,9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	19'595	20'032	-2,2%

In den ersten neun Monaten 2012 ist der Nettoumsatz von Swisscom um CHF 111 Millionen oder 1,3% auf CHF 8'427 Millionen und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um CHF 157 Millionen oder 4,5% auf CHF 3'363 Millionen gesunken. Auf vergleichbarer Basis und bei konstanten Währungen lagen der Umsatz um 0,3% und der EBITDA um 0,7% tiefer. Die Abnahme des Reingewinns um CHF 141 Millionen oder 9,2% auf CHF 1'387 Millionen ist hauptsächlich auf das tiefere Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zurückzuführen.

Fastweb erhöhte den Nettoumsatz ohne Hubbing (Wholesale-Umsätze aus Interkonnektionsdiensten) in lokaler Währung um 0,3% auf EUR 1'190 Millionen. Die niedrigmargigen Hubbing-Umsätze reduzierte Fastweb wie geplant um EUR 38 Millionen. Der Nettoumsatz von Swisscom ohne Fastweb sank um CHF 31 Millionen oder 0,4% auf CHF 6'915 Millionen. Die Preiserosion im Schweizer Kerngeschäft konnte mit dem Kunden- und Volumenwachstum beinahe kompensiert werden. Ohne Berücksichtigung eines Einmalertrags aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 56 Millionen erhöhte Fastweb den EBITDA trotz höherer Kundenakquisitionskosten um 1,1% auf EUR 355 Millionen. Der EBITDA von Swisscom ohne Fastweb sank bereinigt um zusätzliche Kosten für Stellenabbau und nicht geldwirksame Aufwendungen für Personalvorsorge um 0,9%.

In den Investitionen und dem Operating Free Cash Flow per 30. September 2012 sind Ausgaben von CHF 360 Millionen für die im ersten Quartal 2012 ersteigerten Mobilfunkfrequenzen in der Schweiz enthalten. Entsprechend stiegen die Investitionen um CHF 388 Millionen oder 26,5% auf CHF 1'853 Millionen und sank der Operating Free Cash Flow um CHF 275 Millionen oder 17,9% auf CHF 1'258 Millionen. Die Investitionen in der Schweiz erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 387 Millionen oder 36,1% auf CHF 1'458 Millionen. Die Nettoverschuldung sank innert Jahresfrist um CHF 167 Millionen oder 1,9% auf CHF 8'622 Millionen.

Die Zahl der Mitarbeitenden ist gegenüber dem Vorjahr um 437 Vollzeitstellen oder 2,2% auf 19'595 Vollzeitstellen gesunken. Der Rückgang des Personalbestands als Folge von Effizienzsteigerungen und Auslagerung von Personal bei Fastweb wurde durch die Übernahme von externen Mitarbeitenden, Unternehmenserwerbe und den verstärkten Ressourcenbedarf für die Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur zum Teil kompensiert.

Als Folge von Einmalkosten in Höhe von CHF 50 Millionen im Zusammenhang mit der Veränderung im Personalbestand rechnet Swisscom neu mit einem EBITDA von CHF 4,35 Milliarden (bisher CHF 4,4 Milliarden). Die übrigen finanziellen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2012 bleiben unverändert. Swisscom erwartet einen Nettoumsatz von CHF 11,3 Milliarden und Investitionen von bis zu CHF 2,2 Milliarden (ohne die Ausgaben für die Mobilfunkfrequenzen von CHF 360 Millionen). Fastweb rechnet mit einem stabilen Umsatz von EUR 1,6 Milliarden. Darin nicht enthalten ist das niedrigmargige Wholesale-Geschäft mit Interkonnektionsdiensten (Hubbing). Im Vergleich zu 2011 werden für Fastweb ein leicht höherer EBITDA und leicht tiefere Investitionen erwartet. Bei Erreichen der Ziele wird Swisscom der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2012 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorschlagen.

Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Swisscom Schweiz	2'108	2'114	–0,3%	6'273	6'296	–0,4%
Fastweb	492	492	–	1'518	1'600	–5,1%
Übrige operative Segmente	415	425	–2,4%	1'267	1'262	0,4%
Group Headquarters	–	2	–	1	5	–
Intersegment-Elimination	(209)	(217)	–3,7%	(632)	(625)	1,1%
Nettoumsatz	2'806	2'816	–0,4%	8'427	8'538	–1,3%

In Millionen CHF	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Swisscom Schweiz	947	986	–4,0%	2'831	2'882	–1,8%
Fastweb	148	212	–30,2%	428	503	–14,9%
Übrige operative Segmente	70	88	–20,5%	216	235	–8,1%
Group Headquarters	(34)	(30)	13,3%	(97)	(85)	14,1%
Intersegment-Elimination	(4)	(6)	–33,3%	(15)	(15)	–
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'127	1'250	–9,8%	3'363	3'520	–4,5%

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden, sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Das Segmentergebnis entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT). Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet.

Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	2'093	2'101	-0,4%	6'231	6'256	-0,4%
Umsatz mit anderen Segmenten	15	13	15,4%	42	40	5,0%
Nettoumsatz	2'108	2'114	-0,3%	6'273	6'296	-0,4%
Direkte Kosten	(441)	(426)	3,5%	(1'247)	(1'259)	-1,0%
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(720)	(702)	2,6%	(2'195)	(2'155)	1,9%
Total Segmentaufwand	(1'161)	(1'128)	2,9%	(3'442)	(3'414)	0,8%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	947	986	-4,0%	2'831	2'882	-1,8%
Marge in % Nettoumsatz	44,9	46,6		45,1	45,8	
Abschreibungen und Wertminderungen	(268)	(243)	10,3%	(783)	(743)	5,4%
Segmentergebnis	679	743	-8,6%	2'048	2'139	-4,3%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	679	378	79,6%	1'345	981	37,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				11'850	12'131	-2,3%
Festnetzanschlüsse in Tausend				3'034	3'143	-3,5%
Breitbandanschlüsse Retail in Tausend				1'708	1'635	4,5%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				728	556	30,9%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend				6'153	5'980	2,9%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend				310	297	4,4%
Breitbandanschlüsse Wholesale in Tausend				181	192	-5,7%

Der Umsatz mit externen Kunden hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 25 Millionen oder 0,4% auf CHF 6'231 Millionen abgenommen (-0,4% im dritten Quartal). Die Preiserosion im traditionellen Telefongeschäft von rund CHF 280 Millionen konnte durch das anhaltende Kundenwachstum, neue Bündelangebote sowie Tarife mit inkludierten Volumen beinahe kompensiert werden. Bündelangebote wie Vivo Casa oder Vivo Tutto, die einen Festnetzanschluss mit Telefonie, Internet und TV oder zusätzlich einen Mobilfunkanschluss enthalten, sind weiterhin sehr gefragt. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl Kunden, die Bündelangebote nutzen, um 176'000 oder 31,3% auf 739'000 zugenommen (+40'000 im dritten Quartal 2012). Die am 25. Juni 2012 von Swisscom eingeführten neuen Mobilfunkabonnemente, mit denen Kunden unbegrenzt in alle Netze telefonieren, SMS schreiben und im Internet surfen können, werden von den Kunden sehr gut aufgenommen. Ende September 2012 nutzten bereits 528'000 Kunden diese neuen Infinity-Angebote. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse stieg im Vergleich zum Vorjahr um 173'000 oder um 2,9% auf 6,15 Millionen (+39'000 im dritten Quartal 2012). Swisscom verkaufte in den ersten neun Monaten 2012 insgesamt 998'000 Mobilfunkgeräte (+1,0%), 66% davon waren Smartphones. Der Bestand an Swisscom TV-Anschlüssen stieg innert Jahresfrist um 172'000 oder um 30,9% auf 728'000 Anschlüsse (+34'000 im dritten Quartal 2012). Die Anzahl Festnetzanschlüsse sank gegenüber dem Vorjahr um 109'000 oder 3,5% auf 3,03 Millionen (-24'000 im dritten Quartal 2012). Dieser Rückgang ist einerseits auf die Abwanderung zu Kabelnetzbetreibern andererseits auf die Zunahme der entbündelten Teilnehmeranschlüsse zurückzuführen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 13'000 auf 310'000 erhöhten (-7'000 im dritten Quartal 2012). Als Folge der Entbündelung sank die Zahl der Breitbandanschlüsse mit Wholesale-Kunden innert Jahresfrist um 11'000 auf 181'000 (+5'000 im dritten Quartal 2012). Dagegen erhöhte sich die Anzahl der Breitbandanschlüsse mit Endkunden gegenüber dem Vorjahr um 73'000 oder 4,5% auf 1,71 Millionen (+14'000 im dritten Quartal 2012).

Der Segmentaufwand hat um CHF 28 Millionen oder 0,8% auf CHF 3'442 Millionen zugenommen (+2,9% im dritten Quartal). Den um CHF 12 Millionen tieferen direkten Kosten standen höhere indirekte Kosten von CHF 40 Millionen gegenüber. Die Abnahme der direkten Kosten um 1,0% auf CHF 1'247 Millionen ist auf einen reduzierten Aufwand für Roaming und Terminierung sowie tiefere Kundenakquisitionskosten zurückzuführen. Im dritten Quartal 2012 sind die direkten Kosten als Folge einer höheren Anzahl verkaufter Mobilfunkgeräte um 3,5% auf CHF 441 Millionen gestiegen. Die Zunahme der indirekten Kosten um 1,9% auf CHF 2'195 Millionen (+2,6% im dritten Quartal) resultierte aus einem höheren Personalaufwand. Der Personalaufwand nahm um CHF 47 Mil-

tionen oder 4,0% auf CHF 1'225 Millionen zu, was vor allem auf die höheren Aufwendungen für Stellenabbau und Personalvorsorge von CHF 36 Millionen zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen hat um CHF 51 Millionen oder 1,8% auf CHF 2'831 Millionen abgenommen (-4,0% im dritten Quartal). Entsprechend sank die Ergebnismarge um 0,7 Prozentpunkte auf 45,1%. Die Investitionen nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 364 Millionen oder 37,1% auf CHF 1'345 Millionen zu. In den Investitionen enthalten sind die Ausgaben für die Mobilfunkfrequenzen in Höhe von CHF 360 Millionen, die im ersten Quartal 2012 ersteigert worden sind. Der Personalbestand reduzierte sich als Folge von Effizienzsteigerungen innert Jahresfrist um 281 oder 2,3% auf 11'850 Vollzeitstellen.

Privatkunden

Das Segment Privatkunden enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Privatkunden. Weiter sind im Segment Privatkunden Mehrwertdienste, das TV-Angebot, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	1'227	1'232	-0,4%	3'639	3'646	-0,2%
Umsatz mit anderen Segmenten	42	44	-4,5%	129	131	-1,5%
Nettoumsatz	1'269	1'276	-0,5%	3'768	3'777	-0,2%
Segmentaufwand	(541)	(532)	1,7%	(1'555)	(1'566)	-0,7%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	728	744	-2,2%	2'213	2'211	0,1%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>57,4</i>	<i>58,3</i>		<i>58,7</i>	<i>58,5</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				99	92	7,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'417	4'739	-6,8%
Festnetzanschlüsse in Tausend				2'274	2'383	-4,6%
Breitbandanschlüsse in Tausend				1'484	1'432	3,6%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				705	539	30,8%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend				4'594	4'563	0,7%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist in den ersten neun Monaten 2012 um CHF 7 Millionen oder 0,2% auf CHF 3'639 Millionen gesunken (-0,4% im dritten Quartal). Die Preiserosion konnte durch das anhaltende Kundenwachstum sowie die positive Entwicklung der neuen Bündelangebote beinahe kompensiert werden. Der Kundenbestand an Bündelangebote hat innert Jahresfrist um 149'000 auf 678'000 zugenommen (+34'000 im dritten Quartal 2012). Die Anzahl Mobilfunkanschlüsse stieg innert Jahresfrist um 31'000 oder 0,7% auf 4,59 Millionen (+8'000 im dritten Quartal 2012). Im Bereich Mobilfunk konnte das Kundenwachstum sowie die Einführung neuer Tarifmodelle (Pauschaltarife) die Umsatzabnahme als Folge der Preiserosion nicht kompensieren. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunkanschluss und Monat (ARPU) sank gegenüber dem Vorjahr um 7,7% auf CHF 36. Im Bereich Festnetz kompensierte das Wachstum bei den Swisscom TV-Anschlüssen teilweise den Umsatzrückgang aus dem traditionellen Geschäft mit Sprache und Telefonanschlüssen. Die Anzahl Swisscom TV-Anschlüsse nahm innert Jahresfrist um 166'000 oder um 30,8% auf 705'000 zu (+33'000 im dritten Quartal 2012). Der Bestand an Breitbandanschlüssen stieg gegenüber dem Vorjahr um 52'000 oder 3,6% auf 1,48 Millionen (+11'000 im dritten Quartal 2012).

Der Segmentaufwand lag mit CHF 1'555 Millionen um CHF 11 Millionen oder 0,7% unter dem Vorjahr (+1,7% im dritten Quartal). Die Abnahme des Segmentaufwands ist vor allem eine Folge reduzierter Kosten für Terminierung und Roaming, tieferer Kundenakquisitionskosten sowie reduzierter Ausgaben für Werbung. Die Zunahme des Segmentaufwands von CHF 9 Millionen im dritten Quartal 2012 ist vor allem auf höhere Kundenakquisitionskosten zurückzuführen. Der Personalbestand reduzierte sich als Folge von Effizienzsteigerungen um 322 oder 6,8% auf 4'417 Vollzeitstellen. Trotz tieferem Personalbestand erhöhte sich der Personalaufwand um CHF 3 Millionen oder 0,8% auf CHF 372 Millionen, was auf die Zunahme der Aufwendungen für Personalvorsorge um 10 Millionen zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg in den ersten neun Monaten 2012 um CHF 2 Millionen oder 0,1% auf CHF 2'213 Millionen (-2,2% im dritten Quartal). Die Ergebnismarge erhöhte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 58,7%.

Kleine & Mittlere Unternehmen

Das Segment Kleine & Mittlere Unternehmen umfasst hauptsächlich die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von kleineren und mittleren Unternehmen.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	284	287	-1,0%	852	845	0,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	7	7	–	20	20	–
Nettoumsatz	291	294	-1,0%	872	865	0,8%
Segmentaufwand	(72)	(69)	4,3%	(212)	(203)	4,4%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	219	225	-2,7%	660	662	-0,3%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>75,3</i>	<i>76,5</i>		<i>75,7</i>	<i>76,5</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				10	9	11,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				832	812	2,5%
Festnetzanschlüsse in Tausend				518	516	0,4%
Breitbandanschlüsse in Tausend				190	171	11,1%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				23	17	35,3%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend				543	509	6,7%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

In den ersten neun Monaten 2012 stieg der Umsatz mit externen Kunden um CHF 7 Millionen oder 0,8% auf CHF 852 Millionen. Der Umsatzrückgang im Bereich Festnetz konnte durch das Kundenwachstum im Bereich Mobilfunk sowie Bündelprodukte überkompensiert werden. Der Umsatzrückgang im dritten Quartal 2012 von 1,0% auf CHF 284 Millionen ist vor allem auf tiefere Umsätze aus der inländischen Mobilfunktelefonie zurückzuführen. Bei den Bündelangeboten nahm der Kundenbestand innert Jahresfrist um 27'000 oder 79,4% auf 61'000 zu (+6'000 im dritten Quartal 2012). Die Mobilfunkanschlüsse erhöhten sich um 34'000 oder um 6,7% auf 543'000 Anschlüsse (+7'000 im dritten Quartal 2012). Der Bestand der Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 19'000 oder um 11,1% auf 190'000 Anschlüsse (+3'000 im dritten Quartal 2012).

Der Segmentaufwand erhöhte sich um CHF 9 Millionen oder 4,4% auf CHF 212 Millionen (+4,3% im dritten Quartal). Tiefere Kosten für Terminierung und Roaming wurden durch den höheren Personalaufwand überkompensiert. Der Personalbestand stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,5% auf 832 Vollzeitstellen, was auf die Übernahme von externen Mitarbeitenden zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen sank um CHF 2 Millionen oder 0,3% auf CHF 660 Millionen (-2,7% im dritten Quartal). Die Ergebnismarge nahm entsprechend um 0,8 Prozentpunkte auf 75,7% ab.

Grossunternehmen

Das Segment Grossunternehmen ist ausgerichtet auf Kommunikationslösungen für Grossunternehmen. Das Angebot umfasst im Bereich der betrieblichen ICT-Infrastruktur das gesamte Sortiment vom Einzelprodukt bis zur Gesamtlösung. Dies beinhaltet ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für die Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Betrieb von mobilfunk- und festnetzbasierten Netzinfrastrukturen und der dazugehörigen IT-Systeme.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	431	431	–	1'289	1'300	–0,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	24	23	4,3%	72	71	1,4%
Nettoumsatz	455	454	0,2%	1'361	1'371	–0,7%
Segmentaufwand	(211)	(204)	3,4%	(649)	(646)	0,5%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	244	250	–2,4%	712	725	–1,8%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>53,6</i>	<i>55,1</i>		<i>52,3</i>	<i>52,9</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				58	88	–34,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				2'405	2'395	0,4%
Festnetzanschlüsse in Tausend				242	244	–0,8%
Breitbandanschlüsse in Tausend				34	32	6,3%
Mobilfunkanschlüsse in Tausend				1'016	908	11,9%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist in den ersten neun Monaten 2012 um CHF 11 Millionen oder 0,8% auf CHF 1'289 Millionen gesunken (unverändert im dritten Quartal). Die weiterhin gestiegene Nachfrage nach Mobilfunk-Datendiensten kompensierte den Umsatzrückgang im Festnetzbereich teilweise. Die Zahl der Mobilfunkanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 108'000 oder 11,9% auf 1,02 Millionen (+24'000 im dritten Quartal 2012).

Der Segmentaufwand stieg vor allem als Folge einer Zunahme der Aufwendungen für Personalsorge um CHF 3 Millionen oder 0,5% auf CHF 649 Millionen (+3,4% im dritten Quartal). Das Segmentergebnis vor Abschreibungen reduzierte sich um CHF 13 Millionen oder 1,8% auf CHF 712 Millionen (–2,4% im dritten Quartal). Die Ergebnismarge nahm um 0,6 Prozentpunkte auf 52,3% ab.

Wholesale

Wholesale umfasst zur Hauptsache die Benutzung des Swisscom Fest- und Mobilfunknetzes durch andere Telekommunikationsanbieter sowie die Benutzung fremder Netze durch Swisscom. Weiter enthalten sind das Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Mobilfunknetz nutzen, sowie Breitbanddienste und regulierte Produkte infolge der Entbündelung der letzten Meile für andere Telekommunikationsanbieter.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	151	151	–	451	465	–3,0%
Umsatz mit anderen Segmenten	99	103	–3,9%	279	297	–6,1%
Nettoumsatz	250	254	–1,6%	730	762	–4,2%
Segmentaufwand	(157)	(154)	1,9%	(453)	(463)	–2,2%
Segmentergebnis vor Abschreibungen¹	93	100	–7,0%	277	299	–7,4%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>37,2</i>	<i>39,4</i>		<i>37,9</i>	<i>39,2</i>	
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				109	108	0,9%
Breitbandanschlüsse in Tausend				181	192	–5,7%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend				310	297	4,4%

¹ Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist in den ersten neun Monaten 2012 um CHF 14 Millionen oder 3,0% auf CHF 451 Millionen gesunken (unverändert im dritten Quartal). Die Abnahme ist vor allem auf den tieferen Umsatz beim Mobilfunk als Folge tieferer Roamingpreise zurückzuführen. Zusätzlich resultierten Umsatzrückgänge aus rückläufigen Umsätzen für Datendienste und der Entbündelung der letzten Meile. Die Anzahl Breitbandanschlüsse von Wholesale-Kunden sank innert Jahresfrist um 11'000 auf 181'000 Anschlüsse, während im gleichen Zeitraum die Anzahl entbündelter Teilnehmeranschlüsse um 13'000 auf 310'000 Anschlüsse zunahm. Der Umsatz mit anderen Segmenten reduzierte sich vor allem als Folge tieferer Roamingpreise um CHF 18 Millionen oder 6,1% auf CHF 279 Millionen (–3,9% im dritten Quartal).

Der Segmentaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 10 Millionen oder 2,2% auf CHF 453 Millionen (+1,9% im dritten Quartal). Die Abnahme des Segmentaufwands ist eine Folge reduzierter Roamingpreise. Die Zunahme des Segmentaufwands im dritten Quartal 2012 um CHF 3 Millionen oder 1,9% auf CHF 157 Millionen ist eine Folge höherer Forderungsverluste. Das Segmentergebnis sank um CHF 22 Millionen oder 7,4% auf CHF 277 Millionen (–7,0% im dritten Quartal). Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten hat nur einen geringen Einfluss auf das Segmentergebnis. Der Personalbestand blieb mit 109 Vollzeitstellen gegenüber dem Vorjahr stabil.

Netz & IT

Das Segment Netz & IT umfasst im Wesentlichen die Planung, den Betrieb und den Unterhalt der Swisscom Netzinfrastruktur sowie der dazugehörigen IT-Systeme sowohl für den Festnetz- wie auch für den Mobilfunkbereich. Zudem sind die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personalwesen und Strategie von Swisscom Schweiz enthalten. Der angefallene Aufwand wird den einzelnen Geschäftseinheiten nicht weiterverrechnet, so dass das Segment nur Aufwand und keinen Umsatz ausweist.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Betriebsaufwand	(375)	(373)	0,5%	(1'150)	(1'129)	1,9%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	39	41	-4,9%	120	114	5,3%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	(336)	(332)	1,2%	(1'030)	(1'015)	1,5%
Abschreibungen und Wertminderungen	(225)	(205)	9,8%	(659)	(627)	5,1%
Segmentergebnis	(561)	(537)	4,5%	(1'689)	(1'642)	2,9%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	623	304	104,9%	1'177	792	48,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'087	4'077	0,2%

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verschlechterte sich in den ersten neun Monaten 2012 um CHF 15 Millionen oder 1,5% auf CHF -1'030 Millionen (Verschlechterung um 1,2% im dritten Quartal). Der Betriebsaufwand stieg innert Jahresfrist um CHF 21 Millionen oder 1,9% auf CHF 1'150 Millionen (+0,5% im dritten Quartal). Hauptgrund für die Zunahme des Betriebsaufwands sind höhere Aufwendungen für Stellenabbau und Personalvorsorge, die gegenüber dem Vorjahr um CHF 17 Millionen zugenommen haben. Die Zunahme des Aufwands für den Netzunterhalt und Informatik konnte durch Kosteneinsparungen als Folge von Effizienzsteigerungen nahezu kompensiert werden. Die aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge stiegen innert Jahresfrist als Folge der erhöhten Investitionstätigkeit um CHF 6 Millionen oder 5,3% auf CHF 120 Millionen. Der Rückgang der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge im dritten Quartal 2012 um CHF 4,9% auf CHF 39 Millionen ist auf eine saisonal tiefere Investitionstätigkeit zurückzuführen. Die Investitionen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 385 Millionen oder 48,6% auf CHF 1'177 Millionen. Darin enthalten sind Investitionen in Höhe von CHF 360 Millionen für Mobilfunkfrequenzen, die im ersten Quartal 2012 ersteigert worden sind. Ohne diese Ausgaben stiegen die Investitionen um CHF 25 Millionen oder 3,2%, was auf den Ausbau der Breitbandnetze zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 32 Millionen oder 5,1% auf CHF 659 Millionen (+9,8% im dritten Quartal). Die Zunahme ist auf eine Nutzungsdaueränderung als Folge des Austauschs sämtlicher Netzausrüstungen im Mobilfunknetz und die erhöhte Investitionstätigkeit zurückzuführen. Das Segmentergebnis verschlechterte sich um CHF 47 Millionen oder 2,9% auf CHF -1'689 Millionen (Verschlechterung um 4,5% im dritten Quartal). Gegenüber dem Vorjahr blieb der Personalbestand mit 4'087 Vollzeitstellen nahezu stabil.

Fastweb

Fastweb ist das drittgrösste Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. Fastweb bietet Produkte und Dienste für Sprache, Daten, Internet und TV an. Zusätzlich umfasst ihr Angebot komplette VPN- und Mobilfunk-Dienste. Die Dienste werden direkt über das eigene Glasfasernetz, sowie auf Basis entbundelter Anschlüsse und Wholesale-Produkten der Telecom Italia angeboten.

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	407	417	–2,4%	1'256	1'288	–2,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	1	3	–66,7%	5	7	–28,6%
Nettoumsatz	408	420	–2,9%	1'261	1'295	–2,6%
Segmentaufwand	(286)	(243)	17,7%	(906)	(888)	2,0%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	122	177	–31,1%	355	407	–12,8%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>29,9</i>	<i>42,1</i>		<i>28,2</i>	<i>31,4</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	98	119	–17,6%	326	316	3,2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				2'911	3'106	–6,3%
Breitbandanschlüsse in Tausend				1'704	1'560	9,2%

Der Nettoumsatz von Fastweb ist in den ersten neun Monaten 2012 um EUR 34 Millionen oder 2,6% auf EUR 1'261 Millionen (–2,9% im dritten Quartal) gesunken. Der Rückgang ist auf die geplante Reduktion von Wholesale-Umsätzen aus Interkonnektionsdiensten (Hubbing) mit tiefer Marge zurückzuführen, die gegenüber dem Vorjahr um EUR 38 Millionen abnahmen. Der Umsatz ohne Hubbing stieg gegenüber dem Vorjahr um EUR 4 Millionen oder 0,3% auf EUR 1'190 Millionen (+1,0% im dritten Quartal). Die Kundenbasis erhöhte sich innert Jahresfrist um 144'000 oder 9,2% auf 1,70 Millionen (+31'000 im dritten Quartal 2012). Mit dem vor Jahresfrist lancierten Bündelangebot für TV und Breitband mit Sky Italia wurden bislang 123'000 Kunden gewonnen. Der durchschnittliche Umsatz pro Breitbandkunde im Bereich Privatkunden sank um rund 12% als Folge des intensiven Wettbewerbs. Entsprechend nahm der Umsatz mit Privatkunden gegenüber dem Vorjahr um EUR 29 Millionen oder 5,1% auf EUR 542 Millionen ab (–4,3% im dritten Quartal). Dagegen erhöhte sich der Umsatz mit Geschäftskunden in den ersten neun Monaten 2012 um EUR 21 Millionen oder 3,8% auf EUR 572 Millionen (+6,0% im dritten Quartal). Der Wholesale Umsatz ohne Hubbing stieg gegenüber dem Vorjahr um EUR 15 Millionen oder 26,8% auf EUR 71 Millionen. Der Segmentaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 18 Millionen oder 2,0% auf EUR 906 Millionen (+17,7% im dritten Quartal). Im Segmentaufwand des Vorjahres enthalten ist ein Einmalertrag von EUR 56 Millionen aus der Beilegung von rechtlichen Streitigkeiten mit einem anderem Telekommunikationsanbieter. Ohne diesen Einmalertrag reduzierte sich der Segmentaufwand um 4,0%, was vor allem auf die reduzierte Geschäftstätigkeit im Bereich Hubbing zurückzuführen ist. Als Folge des Kundenwachstums stiegen die Kundenakquisitionskosten gegenüber dem Vorjahr um EUR 10 Millionen. Diese konnten durch einen tieferen Aufwand für Forderungsverluste überkompensiert werden. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen betrug EUR 355 Millionen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um EUR 52 Millionen oder 12,8% entspricht (–31,1% im dritten Quartal). Bereinigt um den erwähnten Einmalertrag stieg das Segmentergebnis vor Abschreibungen um 1,1% (unverändert im dritten Quartal). Die bereinigte Ergebnismarge erhöhte sich um 1,1 Prozentpunkte auf 28,2%.

Per 30. September 2012 betrug der Personalbestand 2'911 Vollzeitstellen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 195 Vollzeitstellen oder 6,3% entspricht. Die Reduktion der Vollzeitstellen steht im Zusammenhang mit der Auslagerung von Stellen für die Kundenbetreuung und den Netzwartung. Die Investitionen erhöhten sich um EUR 10 Millionen oder 3,2% auf EUR 326 Millionen (–17,6% im dritten Quartal). Rund 40% der getätigten Investitionen standen in direktem Zusammenhang mit dem Kundenwachstum.

Fastweb hat mit den italienischen Behörden im dritten Quartal 2012 eine Einigung betreffend das Mehrwertsteuerverfahren und die Steuerprüfungen erzielt. Mit der Zahlung von EUR 74 Millionen werden sämtliche Ansprüche abgegolten. Von diesem Betrag wurden EUR 68 Millionen im dritten Quartal 2012 bezahlt. Die Restzahlung von EUR 6 Millionen erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2013. Die in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragssteuern decken sich mit den Kosten, die sich aus der Einigung ergeben haben. Mit Abschluss des

Verfahrens werden die bisher durch die italienischen Behörden blockierten Mehrwert- und Ertragssteuerguthaben von EUR 117 Millionen zur Rückzahlung an Fastweb freigegeben. Im Konzernabschluss von Swisscom hatte die Abschwächung des EUR einen negativen Einfluss auf den Umsatz und das Segmentergebnis vor Abschreibungen. Der durchschnittliche angewandte Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 2,6% ab. In Schweizer Franken sank der Nettoumsatz um 5,1%, gegenüber 2,6% in lokaler Währung. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen reduzierte sich in Schweizer Franken um 14,9%, in lokaler Währung um 12,8%.

Übrige operative Segmente

Die Übrigen operativen Segmente beinhalten im Wesentlichen Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Swisscom Hospitality Services. Das Kerngeschäft von Swisscom IT Services umfasst die Umsetzung grosser Informatikprojekte einschliesslich Beratung und Implementierung neuer Systeme, die Betreuung komplexer IT-Infrastrukturen, Enduser-Services sowie Service-Desk-Dienstleistungen. Zudem ist Swisscom IT Services die führende Anbieterin von Gesamtbankenlösungen inklusive Umsysteme sowie Business Process Outsourcing (BPO) für die Schweizer Finanzindustrie. Weiter bietet Swisscom IT Services ihren Kunden die ganze Dienstleistungspalette von der SAP-Beratung über SAP-Branchenlösungen bis hin zum SAP-Betrieb an. Die Gesellschaften von Swisscom Beteiligungen dienen zur Erschliessung von Wachstumspotenzialen in angrenzenden Bereichen des Kerngeschäfts. Swisscom Hospitality Services ist auf den Kommunikationsbedarf der Hotelbranche spezialisiert.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	222	225	-1,3%	683	690	-1,0%
Umsatz mit anderen Segmenten	193	200	-3,5%	584	572	2,1%
Nettoumsatz	415	425	-2,4%	1'267	1'262	0,4%
Segmentaufwand	(345)	(337)	2,4%	(1'051)	(1'027)	2,3%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	70	88	-20,5%	216	235	-8,1%
Marge in % Nettoumsatz	16,9	20,7		17,0	18,6	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				130	113	15,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'492	4'428	1,4%

Der Umsatz mit externen Kunden ist in den ersten neun Monaten 2012 um CHF 7 Millionen oder 1,0% auf CHF 683 Millionen gesunken (-1,3% im dritten Quartal). Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom IT Services verringerte sich um CHF 13 Millionen oder 3,3% auf CHF 387 Millionen. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf tiefere Umsätze im Projektgeschäft aufgrund des schwierigen Marktumfeldes zurückzuführen. Der Umsatz mit anderen Segmenten stieg im Vorjahresvergleich um CHF 12 Millionen oder um 2,1% auf CHF 584 Millionen. Die Zunahme innert Jahresfrist ist einerseits auf einen höheren Leistungsbezug von anderen Segmenten bei Swisscom IT Services und andererseits auf höhere Umsätze für erbrachte Bauleistungen von cablex (dem Unternehmen für Bau, Betrieb und Unterhalt von Infrastruktur bei Swisscom Beteiligungen) zurückzuführen. Die Abnahme des Umsatzes mit anderen Segmenten im dritten Quartal 2012 um CHF 7 Millionen oder 3,5% auf CHF 193 Millionen ist hauptsächlich die Folge tieferer Umsätze aus Bauleistungen von cablex.

Der Segmentaufwand lag mit CHF 1'051 Millionen um CHF 24 Millionen oder um 2,3% über dem Vorjahr (+2,4% im dritten Quartal). Hauptgrund für die Zunahme des Segmentaufwands ist die höhere Bautätigkeit bei cablex. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen sank um CHF 19 Millionen oder um 8,1% auf CHF 216 Millionen (-20,5% im dritten Quartal). Der Personalbestand lag mit 4'492 Vollzeitstellen um 64 Vollzeitstellen oder um 1,4% über dem Vorjahr. Hauptgrund für die Personalzunahme sind vor allem Unternehmenserwerbe sowie der zusätzliche Ressourcenbedarf bei cablex. Die Investitionen lagen mit CHF 130 Millionen um CHF 17 Millionen oder um 15,0% über dem Vorjahr infolge einer höheren Investitionstätigkeit bei Swisscom Immobilien.

Group Headquarters

Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche Finanzen & Controlling, Strategie & Business Development, Group Communication und Human Resources sowie die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Nettoumsatz	–	2	–100,0%	1	5	–80,0%
Betriebsaufwand	(34)	(32)	6,3%	(98)	(90)	8,9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(34)	(30)	13,3%	(97)	(85)	14,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				342	367	–6,8%

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 12 Millionen auf CHF –97 Millionen. Die Verschlechterung ist unter anderem auf die Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr zurückzuführen.

Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	Veränderung	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'127	1'250	–9,8%	3'363	3'520	–4,5%
Abschreibungen und Wertminderungen	(491)	(469)	4,7%	(1'454)	(1'413)	2,9%
Betriebsergebnis (EBIT)	636	781	–18,6%	1'909	2'107	–9,4%
Nettozinsergebnis	(67)	(89)	–24,7%	(191)	(198)	–3,5%
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(3)	10	–130,0%	(16)	(17)	–5,9%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	11	9	22,2%	25	18	38,9%
Gewinn vor Ertragssteuern	577	711	–18,8%	1'727	1'910	–9,6%
Ertragssteueraufwand	(118)	(145)	–18,6%	(340)	(382)	–11,0%
Reingewinn	459	566	–18,9%	1'387	1'528	–9,2%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	458	564	–18,8%	1'379	1'518	–9,2%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	1	2	–	8	10	–
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,801	51,802	–	51,800	51,800	–
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,84	10,89	–18,8%	26,62	29,30	–9,1%

Die Abschreibungen und Wertminderungen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 41 Millionen oder 2,9% auf CHF 1'454 Millionen gestiegen (+4,7% im dritten Quartal). Die Zunahme der Abschreibungen ist auf eine Nutzungsdaueränderung im Mobilfunknetz von Swisscom Schweiz und erhöhte Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur in der Schweiz zurückzuführen. Das Mobilfunknetz von Swisscom Schweiz wird einer Gesamterneuerung unterzogen. Die Modernisierung beinhaltet das Auswechseln sämtlicher Basisstationen, den Neu- oder Ausbau der geplanten Stationen, sowie das Verdichten des Mobilfunknetzes mit Mikrozellen. Als Folge des Austauschs sämtlicher Netzausrüstungen wird die Nutzungsdauer der bestehenden Anlagen verkürzt. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2012 beträgt CHF 25 Millionen, davon CHF 18 Millionen für die ersten neun Monate 2012. In den Abschreibungen sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmensübernahmen in der Höhe von CHF 100 Millionen (Vorjahr CHF 103 Millionen) enthalten, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Das Nettozinsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 7 Millionen auf CHF 191 Millionen verbessert. Im Nettozinsergebnis der ersten neun Monaten 2012 enthalten sind negative Marktwertveränderungen von Zinsabsicherungen in Höhe von CHF 5 Millionen (Vorjahr CHF 22 Millionen).

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 340 Millionen (Vorjahr CHF 382 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 19,7% (Vorjahr 20,0%) entspricht. Langfristig wird mit einem erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund 21% gerechnet.

Der Reingewinn sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 141 Millionen oder 9,2% auf CHF 1'387 Millionen (–18,9% im dritten Quartal). Die Abnahme des Reingewinns ist hauptsächlich auf das tiefere Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zurückzuführen. Die höheren Abschreibungen wurden durch den tieferen Ertragssteueraufwand und das bessere Finanzergebnis überkompensiert. Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn sank gegenüber dem Vorjahr um 9,2% auf CHF 1'379 Millionen. Entsprechend nahm der Gewinn pro Aktie von CHF 29,30 auf CHF 26,62 ab.

Geldflüsse

In Millionen CHF	1.1.–30.9.2012	1.1.–30.9.2011	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3'363	3'520	(157)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1'853)	(1'465)	(388)
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	(33)	(73)	40
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige operative Geldflüsse	(219)	(416)	197
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(14)	(7)	(7)
Übrige operative Geldflüsse, netto	14	(26)	40
Operating Free Cash Flow	1'258	1'533	(275)
Nettozinszahlungen	(185)	(168)	(17)
Ertragssteuerzahlungen	(159)	(183)	24
Free Cash Flow	914	1'182	(268)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(51)	95	(146)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	124	(240)	364
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(1'140)	(1'088)	(52)
Kauf von Minderheitsanteilen Fastweb	–	(92)	92
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(5)	(10)	5
Nettoabnahme flüssiger Mittel	(158)	(153)	(5)

Der Free Cash Flow ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 268 Millionen auf CHF 914 Millionen gesunken, was hauptsächlich auf den tieferen Operating Free Cash Flow zurückzuführen ist. Die Abnahme des Operating Free Cash Flow um CHF 275 Millionen oder 17,9% auf CHF 1'258 Millionen ist vor allem eine Folge der Ausgaben von CHF 360 Millionen für die im ersten Quartal 2012 erstiegerten Mobilfunkfrequenzen in der Schweiz. Ohne die Ausgaben für die Mobilfunkfrequenzen erhöhten sich die Investitionen innert Jahresfrist um CHF 28 Millionen oder 1,9% und der Operating Free Cash Flow um CHF 85 Millionen oder 5,5%. Die Ertragssteuerzahlungen sanken gegenüber dem Vorjahr um CHF 24 Millionen auf CHF 159 Millionen. Fastweb hat im dritten Quartal 2012 mit den italienischen Behörden eine Einigung betreffend das Mehrwertsterverfahren und die Steuerprüfungen erzielt. Mit der Zahlung von EUR 74 Millionen (CHF 90 Millionen) werden sämtliche Ansprüche abgegolten. Von diesem Betrag wurden EUR 68 Millionen (CHF 82 Millionen) im dritten Quartal 2012 bezahlt. Die Restzahlung erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2013.

Nettoverschuldung

In Millionen CHF	30.09.2012	31.12.2011	Veränderung
Geldmarktaufnahmen	40	130	(90)
Anleiensobligationen	5'439	5'199	240
Bankdarlehen	1'174	1'177	(3)
Private Platzierungen	1'410	1'399	11
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	642	660	(18)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	270	266	4
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	8'975	8'831	144
Flüssige Mittel	(156)	(314)	158
Kurzfristige Finanzanlagen	(61)	(73)	12
Langfristige festverzinsliche Finanzanlagen	(136)	(135)	(1)
Nettoverschuldung	8'622	8'309	313

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Swisscom hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA einen maximalen Wert von rund 2x zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar. Am 31. Dezember 2011 betrug das Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA 1,8.

Im ersten Halbjahr 2012 hat Swisscom eine Anleiensobligation in Höhe von CHF 500 Millionen platziert, die am 10. Juli 2012 liberiert wurde. Der Coupon beträgt 1,75% und die Laufzeit 12 Jahre. Die aufgenommenen Mittel wurden zur Refinanzierung von bestehenden Finanzschulden verwendet.

Bilanz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	30.09.2012	31.12.2011	Veränderung
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	217	387	-43,9%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3'052	2'978	2,5%
Sachanlagen	8'401	8'222	2,2%
Goodwill	4'664	4'664	–
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2'122	1'879	12,9%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	493	429	14,9%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	881	891	-1,1%
Total Vermögenswerte	19'830	19'450	2,0%
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	8'975	8'831	1,6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2'164	2'190	-1,2%
Personalvorsorgeverpflichtungen	2'279	1'977	15,3%
Rückstellungen	863	903	-4,4%
Ertragssteuerschulden	378	281	34,5%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	913	972	-6,1%
Total Verbindlichkeiten	15'572	15'154	2,8%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	4'243	4'272	-0,7%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	15	24	-37,5%
Total Eigenkapital	4'258	4'296	-0,9%
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	19'830	19'450	2,0%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	21,5%	22,1%	

Die Bilanzsumme am 30. September 2012 betrug CHF 19'830 Millionen und erhöhte sich gegenüber Ende 2011 um CHF 380 Millionen oder 2,0%. Hauptgrund für die Zunahme ist die Auktion der Mobilfunkfrequenzen im ersten Quartal 2012. Bei der Auktion hat Swisscom Schweiz Mobilfunkfrequenzen für CHF 360 Millionen ersteigert, die als übrige immaterielle Vermögenswerte bilanziert sind. Die Zunahme der Sachanlagen um CHF 179 Millionen auf CHF 8'401 Millionen ist auf die erhöhten Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur in der Schweiz zurückzuführen. Das Eigenkapital sank um CHF 38 Millionen oder 0,9% auf CHF 4'258 Millionen. Der positive Effekt aus dem Reingewinn von CHF 1'387 Millionen kompensierte die Dividendenzahlungen von CHF 1'154 Millionen und das negative sonstige Gesamtergebnis von CHF 271 Millionen beinahe vollständig. Im sonstigen Gesamtergebnis sind Verluste von CHF 18 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften sowie versicherungsmathematische Verluste von Vorsorgeplänen von CHF 331 Millionen vor allem als Folge von Zinsatzänderungen enthalten. Gegenüber dem Jahresende 2011 sank der Wechselkurs CHF/EUR von 1,216 auf 1,210. Am 30. September 2012 betragen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital rund CHF 1,6 Milliarden.

Ausblick

Als Folge von Einmalkosten in Höhe von CHF 50 Millionen im Zusammenhang mit der Veränderung im Personalbestand rechnet Swisscom neu mit einem EBITDA von CHF 4,35 Milliarden (bisher CHF 4,4 Milliarden). Die übrigen finanziellen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2012 bleiben unverändert. Swisscom erwartet einen Nettoumsatz von CHF 11,3 Milliarden und Investitionen von bis zu CHF 2,2 Milliarden (ohne die Ausgaben für die Mobilfunkfrequenzen von CHF 360 Millionen). Fastweb rechnet mit einem stabilen Umsatz von EUR 1,6 Milliarden. Darin nicht enthalten ist das niedrigmargige Wholesale-Geschäft mit Interkonnektionsdiensten (Hubbing). Im Vergleich zu 2011 werden für Fastweb ein leicht höherer EBITDA und leicht tiefere Investitionen erwartet. Bei Erreichen der Ziele wird Swisscom der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2012 erneut eine Dividende von CHF 22 pro Aktie vorschlagen.

Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011
Nettoumsatz	2	2'806	2'816	8'427	8'538
Material- und Dienstleistungsaufwand		(566)	(552)	(1'687)	(1'729)
Personalaufwand		(601)	(588)	(1'924)	(1'861)
Übriger Betriebsaufwand		(590)	(574)	(1'705)	(1'729)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		78	148	252	301
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		1'127	1'250	3'363	3'520
Abschreibungen und Wertminderungen		(491)	(469)	(1'454)	(1'413)
Betriebsergebnis (EBIT)	2	636	781	1'909	2'107
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	3	(70)	(79)	(207)	(215)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		11	9	25	18
Ergebnis vor Ertragssteuern		577	711	1'727	1'910
Ertragssteueraufwand		(118)	(145)	(340)	(382)
Reingewinn		459	566	1'387	1'528
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		458	564	1'379	1'518
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		1	2	8	10
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		8,84	10,89	26,62	29,30

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011	1.1.– 30.9.2012	1.1.– 30.9.2011
Reingewinn	459	566	1'387	1'528
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	23	37	(18)	(146)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	5	(1)	5	6
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	–	(8)	(3)	(19)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	1	13	7	24
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(226)	(862)	(331)	(759)
Ertragssteuern	39	174	69	191
Sonstiges Gesamtergebnis	(158)	(647)	(271)	(703)
Gesamtergebnis	301	(81)	1'116	825
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	300	(83)	1'111	815
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	1	2	5	10

Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF

	Anhang	30.09.2012	31.12.2011
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		156	314
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		3'052	2'978
Übrige finanzielle Vermögenswerte		61	73
Übrige Vermögenswerte		548	524
Total Kurzfristige Vermögenswerte		3'817	3'889
Sachanlagen		8'401	8'222
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte	4	6'786	6'543
Anteile an assoziierten Gesellschaften	5	288	233
Übrige finanzielle Vermögenswerte		205	196
Übrige Vermögenswerte		333	367
Total Langfristige Vermögenswerte		16'013	15'561
Total Vermögenswerte		19'830	19'450
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	994	804
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4	2'164	2'190
Laufende Ertragssteuerschulden		169	37
Rückstellungen	7	106	148
Übrige Verbindlichkeiten		636	676
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		4'069	3'855
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	7'981	8'027
Personalvorsorgeverpflichtungen		2'279	1'977
Rückstellungen	7	757	755
Latente Ertragssteuerschulden		209	244
Übrige Verbindlichkeiten		277	296
Total Langfristige Verbindlichkeiten		11'503	11'299
Total Verbindlichkeiten		15'572	15'154
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		4'243	4'272
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		15	24
Total Eigenkapital		4'258	4'296
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		19'830	19'450

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	1.1.–30.9.2012	1.1.–30.9.2011
Reingewinn		1'387	1'528
Anpassung für zahlungsunwirksame Positionen		1'980	1'995
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(252)	(489)
Ertragssteuerzahlungen		(159)	(183)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'956	2'851
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(1'853)	(1'465)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		(29)	102
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		(1'882)	(1'363)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		124	(240)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	9	(1'140)	(1'088)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		(14)	(7)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto		(202)	(306)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		(1'232)	(1'641)
Nettoabnahme flüssiger Mittel		(158)	(153)
Flüssige Mittel Anfang Jahr		314	483
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		–	(25)
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		156	305

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Bestand am 31. Dezember 2010	52	370	6'495	(1)	(1'586)	5'330	20	5'350
Reingewinn	–	–	1'518	–	–	1'518	10	1'528
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	(600)	–	(103)	(703)	–	(703)
Gesamtergebnis	–	–	918	–	(103)	815	10	825
Dividendenzahlungen	–	–	(1'088)	–	–	(1'088)	(7)	(1'095)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(7)	–	(7)	–	(7)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	8	–	8	–	8
Bestand am 30. September 2011	52	370	6'325	–	(1'689)	5'058	23	5'081
Bestand am 31. Dezember 2011	52	136	5'704	–	(1'620)	4'272	24	4'296
Reingewinn	–	–	1'379	–	–	1'379	8	1'387
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	(260)	–	(8)	(268)	(3)	(271)
Gesamtergebnis	–	–	1'119	–	(8)	1'111	5	1'116
Dividendenzahlungen	–	–	(1'140)	–	–	(1'140)	(14)	(1'154)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(6)	–	(6)	–	(6)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	6	–	6	–	6
Bestand am 30. September 2012	52	136	5'683	–	(1'628)	4'243	15	4'258

Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften (im Weiteren als Swisscom bezeichnet). Der konsolidierte Zwischenabschluss für die neun Monate, die am 30. September 2012 abgeschlossen wurden, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegt. Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,210 als Stichtagskurs (31. Dezember 2011 CHF/EUR 1,2160) und 1,2037 als Durchschnittskurs (ersten neun Monate 2011 CHF/EUR 1,2358) verwendet.

Änderungen von International Financial Reporting Standards und Interpretationen, die erstmalig im Geschäftsjahr anzuwenden sind

Ab 1. Januar 2012 wendet Swisscom verschiedene Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen an, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen

Das Mobilfunknetz von Swisscom Schweiz wird einer Gesamterneuerung unterzogen. Die Modernisierung beinhaltet das Auswechseln sämtlicher Basisstationen, den Neu- oder Ausbau der geplanten Stationen, sowie das Verdichten des Mobilfunknetzes mit Mikrozellen. Als Folge des Austauschs sämtlicher Netzausrüstungen wird die Nutzungsdauer der bestehenden Anlagen verkürzt. Die Änderung erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2012. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2012 beträgt CHF 25 Millionen, davon CHF 18 Millionen für die ersten neun Monate 2012.

2 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker). Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur Swisscom Schweiz zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale entsprechen einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge.

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten neun Monate 2011 und 2012 wie folgt dar:

1.1.–30.9.2012, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Headquarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	6'231	1'512	683	1	–	8'427
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	42	6	584	–	(632)	–
Nettoumsatz	6'273	1'518	1'267	1	(632)	8'427
Segmentergebnis	2'048	(104)	84	(109)	(10)	1'909
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(207)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						25
Ergebnis vor Ertragssteuern						1'727
Ertragssteueraufwand						(340)
Reingewinn						1'387

1.1.–30.9.2012, in Millionen CHF	Privatkunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Grossunternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	3'639	852	1'289	451	–	–	6'231
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	129	20	72	279	–	(458)	42
Nettoumsatz	3'768	872	1'361	730	–	(458)	6'273
Segmentergebnis	2'145	656	660	277	(1'689)	(1)	2'048

1.1.–30.9.2011, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	6'256	1'592	690	–	–	8'538
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	40	8	572	5	(625)	–
Nettoumsatz	6'296	1'600	1'262	5	(625)	8'538
Segmentergebnis	2'139	(32)	108	(96)	(12)	2'107
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(215)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						18
Ergebnis vor Ertragssteuern						1'910
Ertragssteueraufwand						(382)
Reingewinn						1'528

1.1.–30.9.2011, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	3'646	845	1'300	465	–	–	6'256
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	131	20	71	297	–	(479)	40
Nettoumsatz	3'777	865	1'371	762	–	(479)	6'296
Segmentergebnis	2'140	658	683	299	(1'642)	1	2'139

3 Finanzertrag und Finanzaufwand

In Millionen CHF	1.1.–30.9.2012	1.1.–30.9.2011
Zinsertrag	11	22
Zinsaufwand	(202)	(220)
Nettozinsaufwand	(191)	(198)
Fremdwährungsverluste	2	(3)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(18)	(14)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(207)	(215)

4 Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte

Die GSM- und UMTS-Konzessionen von Swisscom Schweiz laufen Ende 2013 beziehungsweise Ende 2016 aus. Die Eidgenössische Kommunikationskommission (ComCom) hat das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) im November 2010 mit der Vergabe aller heute freien und Ende 2013 beziehungsweise 2016 frei werdenden Mobilfunkfrequenzen beauftragt. Im Rahmen dieser Vergabe wurden sämtliche Mobilfunkfrequenzen mit einer einheitlichen Laufzeit bis 2028 im ersten Quartal 2012 neu versteigert. Swisscom hat sich erfolgreich an der Auktion beteiligt und Mobilfunkfrequenzen für einen Gesamtbetrag von CHF 360 Millionen ersteigert. Die Zahlung erfolgte im dritten Quartal 2012.

5 Anteile an assoziierten Gesellschaften

Swisscom hat am 21. März 2012 eine Minderheitsbeteiligung von 11,1% an der italienischen Gesellschaft Metroweb für einen Kaufpreis von EUR 37 Millionen (CHF 45 Millionen) erworben. Metroweb ist der Betreiber des grössten Glasfasernetzes in Mailand und der Lombardei. Swisscom kann unter anderem mittels Einsitz im Verwaltungsrat der Gesellschaft massgeblichen Einfluss auf Metroweb ausüben. Aus diesem Grund wird Metroweb in der Konzernrechnung von Swisscom als assoziierte Gesellschaft einbezogen.

6 Finanzielle Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	30.09.2012	31.12.2011
Geldmarktaufnahmen	40	130
Bankdarlehen	156	158
Anleiensobligationen	616	326
Private Platzierungen	158	151
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8	20
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	16	19
Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	994	804
Bankdarlehen	1'018	1'019
Anleiensobligationen	4'823	4'873
Private Platzierungen	1'252	1'248
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	634	640
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	254	247
Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7'981	8'027
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	8'975	8'831

Im ersten Halbjahr 2012 hat Swisscom eine Anleiensobligation in Höhe von CHF 500 Millionen platziert, die am 10. Juli 2012 liberiert wurde. Der Coupon beträgt 1,75% und die Laufzeit 12 Jahre. Die aufgenommenen Mittel wurden zur Refinanzierung von bestehenden Finanzschulden verwendet.

7 Rückstellungen

In Millionen CHF	Abbruch- und Instandstellungskosten	Regulatorische Verfahren	Übrige	Total
Bestand am 31. Dezember 2011	549	131	223	903
Bildung Rückstellungen	14	15	34	63
Barwertanpassungen	7	3	2	12
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	–	–	(13)	(13)
Verwendung	–	(35)	(67)	(102)
Bestand am 30. September 2012	570	114	179	863
Davon kurzfristige Rückstellungen	1	17	88	106
Davon langfristige Rückstellungen	569	97	91	757

Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten

Die Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten beziehen sich auf den Abbruch von Mobilfunkstationen und Sendestationen von Swisscom Broadcast und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf Grundstücken, die von Dritteigentümern gehalten werden. Die Rückstellungen werden auf Basis der künftig erwarteten Abbruchkosten bemessen und mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,67% abdiskontiert. Die Zahlungen des langfristigen Teils der Rückstellung werden wahrscheinlich nach 2020 erfolgen.

Rückstellungen für regulatorische Verfahren

Swisscom erbringt gemäss dem revidierten Fernmeldegesetz Interkonnektionsdienste und andere Zugangsdienste für andere Anbieterinnen von Fernmeldediensten in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben mehrere Anbieterinnen von Fernmeldediensten bei der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) die Senkung der ihnen von Swisscom in Rechnung gestellten Preise verlangt. Auf der Grundlage von rechtlichen Beurteilungen hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet. Am 30. September 2012 betragen die Rückstellungen CHF 114 Millionen (31. Dezember 2011 CHF 131 Millionen).

Mietleitungen

Auf Gesuch von zwei Fernmeldediensteanbieterinnen stellte die ComCom mit Verfügungen vom 10. März 2010 fest, dass Swisscom für sämtliche mietleitungsfähigen Übertragungstechnologien aller Bandbreiten in der gesamten Schweiz eine marktbeherrschende Stellung einnehme. Davon ausgenommen seien einzig Verbindungen zwischen Ortschaften, für welche neben dem Angebot von Swisscom mindestens Angebote von zwei alternativen Anbietern erhältlich seien. Aus diesem Grund verfügte die ComCom für die Jahre 2007 bis 2009 kostenorientierte Preise für Mietleitungen mit Bandbreiten von 2 Mbit/s bis 10 Gbit/s und senkte so die von Swisscom dafür in Rechnung gestellten Preise um 15 bis 30%. Gegen diese Verfügungen reichte Swisscom am 26. April 2010 Beschwerde ein. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteilen vom 28. Februar 2012 und 22. März 2012 die Beschwerde von Swisscom grösstenteils abgewiesen. Als Folge dieser Urteile musste Swisscom die in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen jedoch nicht anpassen.

Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen sind vor allem Rückstellungen für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb, Stellenabbau, Umwelt-, Vertrags- und Steuerrisiken sowie Rückstellungen für Schadensfälle enthalten. Die übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 erfassten Rückstellungen haben sich – mit Ausnahme der Rückstellungen für die Steuerrisiken Fastweb – im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

Steuerrisiken Fastweb

Am 23. Februar 2010 haben italienische Untersuchungsbehörden gestützt auf einen Untersuchungsbericht betreffend Mehrwertsteuerbetrug und kriminelle Vereinigung gegen Fastweb und weitere Personen und Unternehmen ein Strafverfahren eröffnet. Zusätzlich haben durch die italienische Steuerpolizei Steuerprüfungen für die Jahre 2003 bis 2009 stattgefunden. Gegenstand der Untersuchungen waren unter anderem der Ein- und Weiterverkauf von Telefonkarten durch Fastweb im Jahr 2003 sowie Interkonnektionsdienste von Fastweb in den Jahren 2005 bis Anfang 2007. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragssteuern gebildet. Im vierten Quartal 2010 erfolgte mit den italienischen Behörden eine erste Einigung für einen Teil des Mehrwertsteuerverfahrens. Im dritten Quartal 2012 wurde eine zweite Einigung mit den italienischen Behörden über den restlichen Teil des Mehrwertsteuerverfahrens sowie über die Steuerprüfungen für die Jahre 2003 bis 2009 abgeschlossen und grösstenteils bezahlt. Die gebildeten Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragssteuern decken sich mit den Kosten, die sich aus der Einigung ergeben haben.

8 Eventualverbindlichkeiten

Untersuchung der Wettbewerbskommission zum Verhältnis von ADSL-Wholesale-Preisen und ADSL-Retail-Preisen

Mit Entscheid vom 5. November 2009 hat die Weko Swisscom wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung bei ADSL-Diensten mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom hat die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht mit Beschwerde vom 7. Dezember 2009 angefochten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2012 unverändert keine

Rückstellung erfasst. Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es unverändert als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

Übrige wettbewerbsrechtliche und regulatorische Verfahren

Bei den übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 erläuterten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit wettbewerbsrechtlichen und regulatorischen Verfahren kommt Swisscom zum Schluss, dass eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2012 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Übrige Eventualverbindlichkeiten

Im zweiten Quartal 2012 hat ein Wettbewerber von Fastweb eine Klage gegen Fastweb im Zusammenhang mit der Ausschreibung von Aufträgen mit Grosskunden eingereicht. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung ist Swisscom zum Schluss gekommen, dass ein Mittelabfluss aufgrund der Klage nicht wahrscheinlich ist. Es wurde daher bisher keine Rückstellung erfasst. Im Falle eines negativen Ausgangs des Verfahrens kann der Mittelabfluss rund EUR 60 Millionen (CHF 72 Millionen) betragen.

9 Dividendenausschüttung

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 4. April 2012 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 22 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 13. April 2012.

10 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten neun Monaten 2012 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2011 erläutert wurden.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 7. November 2012 genehmigt.

Stellenabbau

Am 31. Oktober 2012 hat Swisscom einen Stellenabbau von rund 400 Stellen kommuniziert, um ihre Konkurrenzfähigkeit langfristig zu sichern. Der Stellenabbau wird Kosten von rund CHF 50 Millionen zur Folge haben, die voraussichtlich im vierten Quartal 2012 erfasst werden.

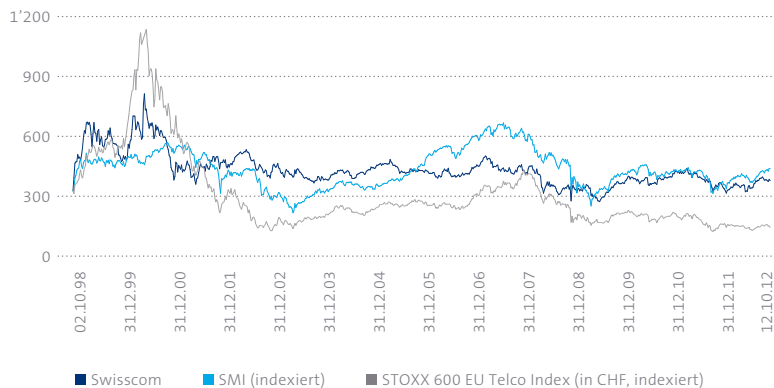
Aktieninformation

31.12.2011–30.9.2012	virt-x
Schlusskurs per 31. Dezember 2011 in CHF ¹	355,90
Schlusskurs per 30. September 2012 in CHF ¹	378,00
Veränderung in %	6,2
Höchstkurs in CHF ¹	397,70
Tiefstkurs in CHF ¹	334,40
Total Handelsvolumen in Aktien	20'521'360
Total Umsatzvolumen in Millionen CHF	7'509
Tagesdurchschnitt in Aktien	109'156
Tagesdurchschnitt in Millionen CHF	39,9

Quelle: Bloomberg
¹ bezahlte Kurse

Aktienkursentwicklung seit dem Börsengang

Aktienkursentwicklung 1998–2012 in CHF



Informationen zur Aktie

Am 30. September 2012 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende September 2012 weist Swisscom 67419 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von 16,5% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April 2012 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'140 Millionen erfolgte am 13. April 2012.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

- > 7. Februar 2013 Bekanntgabe und Publikation Jahresergebnis/Geschäftsbericht 2012
- > 4. April 2013 Generalversammlung
- > 2. Mai 2013 Bekanntgabe und Publikation Zwischenergebnis erstes Quartal 2013
- > 7. August 2013 Bekanntgabe und Publikation Zwischenergebnis zweites Quartal 2013
- > 7. November 2013 Bekanntgabe und Publikation Zwischenergebnis drittes Quartal 2013

Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	SIX Telekurs
SIX Swiss Exchange, Zürich	SCMN: VX	SCMN.VX	SCMN

Quartalsübersicht 2011 und 2012

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2011	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1.1.–30.9.2012
Nettoumsatz	2'862	2'860	2'816	2'929	11'467	2'802	2'819	2'806		8'427
Material- und Dienstleistungsaufwand	(599)	(578)	(552)	(673)	(2'402)	(555)	(566)	(566)		(1'687)
Personalaufwand	(635)	(638)	(588)	(652)	(2'513)	(670)	(653)	(601)		(1'924)
Übriger Betriebsaufwand	(577)	(578)	(574)	(659)	(2'388)	(564)	(551)	(590)		(1'705)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	75	78	148	119	420	91	83	78		252
Betriebsergebnis (EBITDA)	1'126	1'144	1'250	1'064	4'584	1'104	1'132	1'127		3'363
Abschreibungen	(478)	(466)	(469)	(490)	(1'903)	(481)	(482)	(491)		(1'454)
Wertminderung Goodwill	–	–	–	(1'555)	(1'555)	–	–	–		–
Betriebsergebnis (EBIT)	648	678	781	(981)	1'126	623	650	636		1'909
Nettozinsaufwand	(46)	(63)	(89)	(76)	(274)	(58)	(66)	(67)		(191)
Übriges Finanzergebnis	4	(31)	10	(20)	(37)	(11)	(2)	(3)		(16)
Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	5	9	12	30	6	8	11		25
Ergebnis vor Ertragssteuern	610	589	711	(1'065)	845	560	590	577		1'727
Ertragssteueraufwand	(136)	(101)	(145)	231	(151)	(104)	(118)	(118)		(340)
Reingewinn	474	488	566	(834)	694	456	472	459		1'387
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	469	485	564	(835)	683	453	468	458		1'379
Anteil Minderheitsaktionäre	5	3	2	1	11	3	4	1		8
Gewinn (Verlust) pro Aktie in CHF	9,05	9,36	10,89	(16,11)	13,19	8,75	9,03	8,84		26,62

Nettoumsatz nach Segmenten

Swisscom Schweiz	2'081	2'101	2'114	2'153	8'449	2'079	2'086	2'108		6'273
Fastweb	562	546	492	551	2'151	510	516	492		1'518
Übrige operative Segmente	414	423	425	446	1'708	427	425	415		1'267
Group Headquarters	2	1	2	2	7	–	1	–		1
Intersegment-Elimination	(197)	(211)	(217)	(223)	(848)	(214)	(209)	(209)		(632)
Total Nettoumsatz	2'862	2'860	2'816	2'929	11'467	2'802	2'819	2'806		8'427

Segmentergebnis vor Abschreibungen

Swisscom Schweiz	948	948	986	896	3'778	940	944	947		2'831
Fastweb	139	152	212	120	623	131	149	148		428
Übrige operative Segmente	69	78	88	99	334	71	75	70		216
Group Headquarters	(25)	(30)	(30)	(44)	(129)	(33)	(30)	(34)		(97)
Intersegment-Elimination	(5)	(4)	(6)	(7)	(22)	(5)	(6)	(4)		(15)
Total Segmentergebnis (EBITDA)	1'126	1'144	1'250	1'064	4'584	1'104	1'132	1'127		3'363

Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte

Swisscom Schweiz	270	333	378	419	1'400	337	329	679		1'345
Fastweb	126	123	141	162	552	135	140	118		393
Übrige operative Segmente	32	36	45	56	169	36	49	45		130
Group Headquarters	–	–	–	1	1	–	–	–		–
Intersegment-Elimination	(6)	(5)	(8)	(8)	(27)	(6)	(3)	(6)		(15)
Total Investitionen	422	487	556	630	2'095	502	515	836		1'853

Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen

Swisscom Schweiz	11'814	11'942	12'131	12'096	12'096	11'966	11'880	11'850		11'850
Fastweb	3'103	3'101	3'106	3'081	3'081	3'064	3'032	2'911		2'911
Übrige operative Segmente	4'394	4'431	4'428	4'515	4'515	4'537	4'546	4'492		4'492
Group Headquarters	353	355	367	369	369	347	347	342		342
Total Personalbestand	19'664	19'829	20'032	20'061	20'061	19'914	19'805	19'595		19'595
Operating Free Cash Flow	463	548	522	535	2'068	483	496	279		1'258
Nettoverschuldung	8'559	9'356	8'789	8'309	8'309	8'390	9'144	8'622		8'622

Quartalsübersicht 2011 und 2012

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2011	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1.1.–30.9.2012
Swisscom Schweiz										
Umsatz und Ergebnisse										
Privatkunden	491	513	531	490	2'025	465	476	474		1'415
Kleine und Mittlere Unternehmen	116	123	127	122	488	119	125	118		362
Grossunternehmen	142	153	152	143	590	147	155	152		454
Umsatz Mobilfunk Einzelverträge	749	789	810	755	3'103	731	756	744		2'231
Privatkunden	405	384	369	361	1'519	354	336	328		1'018
Kleine und Mittlere Unternehmen	141	138	138	135	552	136	132	128		396
Grossunternehmen	157	156	154	157	624	153	152	152		457
Umsatz Festnetz Einzelverträge	703	678	661	653	2'695	643	620	608		1'871
Privatkunden	151	172	196	218	737	233	250	281		764
Kleine und Mittlere Unternehmen	11	13	14	17	55	20	22	32		74
Umsatz Bündelverträge	162	185	210	235	792	253	272	313		838
Total Umsatz Einzel-/Bündelverträge	1'614	1'652	1'681	1'643	6'590	1'627	1'648	1'665		4'940
Lösungsgeschäft	82	91	87	103	363	85	87	88		260
Verkauf Hardware	140	129	115	148	532	137	136	123		396
Wholesale	163	151	151	144	609	153	147	151		451
Übrige Umsätze	68	65	67	102	302	63	55	66		184
Total Umsatz mit externen Kunden	2'067	2'088	2'101	2'140	8'396	2'065	2'073	2'093		6'231
Privatkunden	1'201	1'213	1'232	1'260	4'906	1'208	1'204	1'227		3'639
Kleine und Mittlere Unternehmen	276	282	287	282	1'127	281	287	284		852
Grossunternehmen	427	442	431	454	1'754	423	435	431		1'289
Wholesale	163	151	151	144	609	153	147	151		451
Total Umsatz mit externen Kunden	2'067	2'088	2'101	2'140	8'396	2'065	2'073	2'093		6'231
Segmentergebnis vor Abschreibungen										
Privatkunden	737	730	744	680	2'891	745	740	728		2'213
Kleine und Mittlere Unternehmen	215	222	225	218	880	219	222	219		660
Grossunternehmen	229	246	250	246	971	231	237	244		712
Wholesale	106	93	100	92	391	95	89	93		277
Netz & IT	(339)	(344)	(332)	(340)	(1'355)	(349)	(345)	(336)		(1'030)
Intersegment-Elimination	–	1	(1)	–	–	(1)	1	(1)		(1)
Segmentergebnis (EBITDA)	948	948	986	896	3'778	940	944	947		2'831
Marge in % Nettoumsatz	45,6	45,1	46,6	41,6	44,7	45,2	45,3	44,9		45,1
Fastweb, in Millionen EUR										
Privatkunden	191	194	186	187	758	182	182	178		542
Geschäftskunden	183	186	182	209	760	183	196	193		572
Wholesale Hubbing	39	39	31	32	141	27	28	16		71
Wholesale Übrige	20	19	18	22	79	29	22	20		71
Umsatz mit externen Kunden	433	438	417	450	1'738	421	428	407		1'256
Segmentergebnis (EBITDA)	107	123	177	99	506	109	124	122		355
Marge in % Nettoumsatz	24,7	28,1	42,4	22,0	29,1	25,9	29,0	30,0		28,3
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	98	99	119	132	448	112	116	98		326
Breitbandanschlüsse in Tausend ¹	1'733	1'741	1'560	1'595	1'595	1'654	1'673	1'704		1'704

¹ Als Folge der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurde der Kundenbestand von Fastweb im dritten Quartal 2011 um 197'000 reduziert.

Quartalsübersicht 2011 und 2012

In Tausend bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2011	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1.1.– 30.9.2012
Swisscom Schweiz										
Operationelle Daten										
Anschlüsse										
Einzelverträge	2'822	2'744	2'672	2'604	2'604	2'536	2'465	2'407		2'407
Bündelverträge	380	425	471	516	516	557	593	627		627
Festnetzanschlüsse	3'202	3'169	3'143	3'120	3'120	3'093	3'058	3'034		3'034
Einzelverträge	1'141	1'106	1'072	1'047	1'047	1'023	995	969		969
Bündelverträge	464	512	563	614	614	659	699	739		739
Breitbandanschlüsse Retail	1'605	1'618	1'635	1'661	1'661	1'682	1'694	1'708		1'708
Einzelverträge	214	216	214	225	225	236	245	248		248
Bündelverträge	255	296	342	383	383	419	449	480		480
Swisscom TV-Anschlüsse	469	512	556	608	608	655	694	728		728
Prepaid Einzelverträge	2'222	2'230	2'244	2'249	2'249	2'243	2'231	2'210		2'210
Postpaid Einzelverträge	3'555	3'596	3'612	3'646	3'646	3'657	3'654	3'672		3'672
Mobilfunkanschlüsse Einzelverträge	5'777	5'826	5'856	5'895	5'895	5'900	5'885	5'882		5'882
Bündelverträge	84	87	124	154	154	182	229	271		271
Mobilfunkanschlüsse	5'861	5'913	5'980	6'049	6'049	6'082	6'114	6'153		6'153
Breitbandanschlüsse Wholesale	214	202	192	181	181	179	176	181		181
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	270	285	297	306	306	312	317	310		310
Bündelverträge										
Bündelvertrag mit zwei Produkten	209	216	221	231	231	240	237	239		239
Bündelvertrag mit drei Produkten	255	296	309	330	330	347	374	387		387
Bündelvertrag mit vier Produkten	–	–	33	53	53	72	88	113		113
Total Bündelverträge	464	512	563	614	614	659	699	739		739
Datenverkehr in Millionen										
Verkehr Festnetz Minuten	2'243	2'061	2'003	2'118	8'425	2'158	1'989	1'847		5'994
Verkehr Mobilfunk Minuten	1'669	1'675	1'642	1'677	6'663	1'654	1'633	1'612		4'899
Daten SMS Mobilfunk	724	730	747	739	2'940	691	694	694		2'079

Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich. This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

